

Mehr Platz für Leergut

Drawin erweitert Firmengelände um 15 000 Quadratmeter

GROSS IPPENER (msi)

• 15 000 Quadratmeter mehr Platz für leere Getränkeflaschen stehen jetzt der Firma Drawin im Gewerbegebiet Groß Ippener zur Verfügung. Am Sonnabend stellte der Dienstleister für die Getränkeindustrie das neue Areal während eines Sommerfestes vor. „Wir haben die zusätzliche Fläche von der benachbarten Logistikfirma ‚Kombifracht‘ gemietet“, erklärte Drawin-Geschäftsführer Sven Peters. Er leitet die Firma gemeinsam mit seinem Namensvetter Günter Peters.

Ende 2007 hatte die Thurn und Taxis Asset Management GmbH das 1955 gegründete Unternehmen gekauft. Vor dem Eigentümerwechsel plante der Betrieb

noch eine Erweiterung um 30 000 Quadratmeter in Richtung „Brillheide“. Grund war vor allem die ständige Belastung der Straßen im Gewerbegebiet durch Lkw, die auf eine Ent- oder Beladung bei Drawin warteten. Das führte zu erheblichem Unmut bei den anderen dort ansässigen Firmen. „Mit der Erweiterung können wir jetzt bis zu zehn Lkw in der Stunde be- und entladen. Die Fahrzeuge warten dabei auf dem Firmengelände“, so Peters. Eine Entlastung, die auch Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes und Ippeners Bürgermeister Georg Drube freute.

„Wir haben die jetzige Variante aus hoflogistischen Gründen gewählt“, erklärte Sven Peters. So seien die Wege für die Gabelstapler

deutlich kürzer als bei der früher angestrebten Option.

Hans Risch, geschäftsführender Gesellschafter von „Kombifracht“, vermietete die Fläche nach der Erschließung an Drawin. „Rund 500 000 Euro haben wir in den Ausbau investiert“, rechnete Risch zusammen.

Drawin gehört zu den zwei großen Dienstleistern in der Getränkeindustrie. Das Unternehmen sortiert Leergutflaschen. „Die Brauereien können nur sortenreine Kisten mit einheitlichen Flaschen verwenden. Die Sortierung geschieht an unseren zwei Standorten – hier in Ippener und in Moers“, so Peters. 350 Mitarbeiter kümmern sich um das Leergut, den Transport und die Verwaltung. Allein in Ippener

beschäftigt Drawin im Dreischichtsystem etwa 180 Menschen. Jährlich werden dort rund eine Milliarde Flaschen umgeschlagen. Ein weiteres Standbein des Unternehmens ist das Recycling der Leergutkästen. Sie werden noch beim Kunden zu Granulat vermahlen und der Wiederverwertung zugeführt.



Investor Hans Risch (links), Sven Peters (2.v.l.) und Günter Peters (rechts) führten am Sonnabend den zweiten stellvertretenden Ippener Bürgermeister Wolfgang Eichler, Bürgermeister Georg Drube und Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes (v.l.) über das erweiterte Firmengelände. Foto: Siemer